

Worte aus der Stille
Gottes Reich (3)

Ich baue mein Reich – souverän, weltweit.
Viele bauen ihre Kirche, ihre Gemeinde, ihr Werk
und wollen das mit Meinem Reich verbinden und verknüpfen.
Ich soll segnen und in Mein Werk einbeziehen, was sie tun.
Was soll aus dem werden, was sich so an Mich hängt
statt dass es von Mir kommt und ausgeht?
Wie viele sorgen sich um ihr Reich statt einfach Meinen Willen zu tun
und darin zu ruhen, dass Ich mein Werk vollende.
Die Mir gehören und sich von Mir senden lassen
leben entspannter und haben zugleich das viel spannendere Leben,
weil sie erleben, wie Ich durch sie handle,
statt dass sie mühsam Mein Handeln auf die Erde ziehen wollen
und sich mühsam an dem freuen, was Ich aus Barmherzigkeit auch unter ihnen tue.
Es gilt das, was von oben kommt, es gibt die, die von oben gesandt sind -
und es gibt das, was sich von unten nach oben bemüht
und sich mit dem verzahnen will, was nur Ich geben kann.
Irgendwann werdet ihr entscheiden müssen,
ob es um euer oder um Mein Reich geht.
Die vor Mir kapituliert haben, sich Mir ausgeliefert haben,
ihr Eigenes aufgegeben haben und auf Meine Initiative warten und in sie eintreten
sind diejenigen, die Mich zurecht „Herr“ nennen.
Vollmacht haben wird leicht, sie wird geschenkt, wenn jemand Mir ganz gehört.

2010-09

Wer Mein Reich verkündigt muss in ihm leben,
sonst redet er wie einer, der ein fremdes Land vertreten will, in dem er nie war.
Mein Reich ist ein verborgenes Reich,
wer es kennt, lebt in Geheimnissen und aus verborgenen Zusammenhängen.
Er bleibt den anderen ein Rätsel oder bringt ihnen Offenbarung.
Es gibt eine Frömmigkeit nach den Prinzipien dieser Welt
und doch einer ganz eigenen Welt und deshalb der Welt fremd.
Mein Reich ist das noch nicht,
sondern etwas Exotisches, Seltsames für Menschen, die Seltsames lieben.
Die seelische Widerspiegelung von ursprünglich Geistlichem
mag gut tun und wertvoll sein, aber es ist nicht Mein Leben,
sie macht den eigenen geistlichen Tod nur angenehmer und tarnt ihn besser.
Wer das „Vaterunser“ wirklich betet
und diese Ausrichtung und Sehnsucht zu seiner eigenen macht,
bewegt sich auf Mein Reich zu.
Aber wie viele „beten“ es und gehen am Eigentlichen vorbei
und bleiben ausgeschlossen von Meiner Herrschaft, Meinem Reich -
sie bleiben im Dunkeln und reden vom Licht.

2010-09

Meine Wege sind heilig und nur Heilige können sie wirklich gehen.
Es ist immer noch Meine Gnade, wenn es euch nicht gelingt,
Mich und Mein Wirken auf Eure Wege zu zerren.
Denn wenn es scheinbar gelingt – was habt ihr dann?
Einen falschen Geist und eine falsche „Bestätigung“,
die euch in Sicherheit wiegt und nicht umkehren lässt!

2010-09